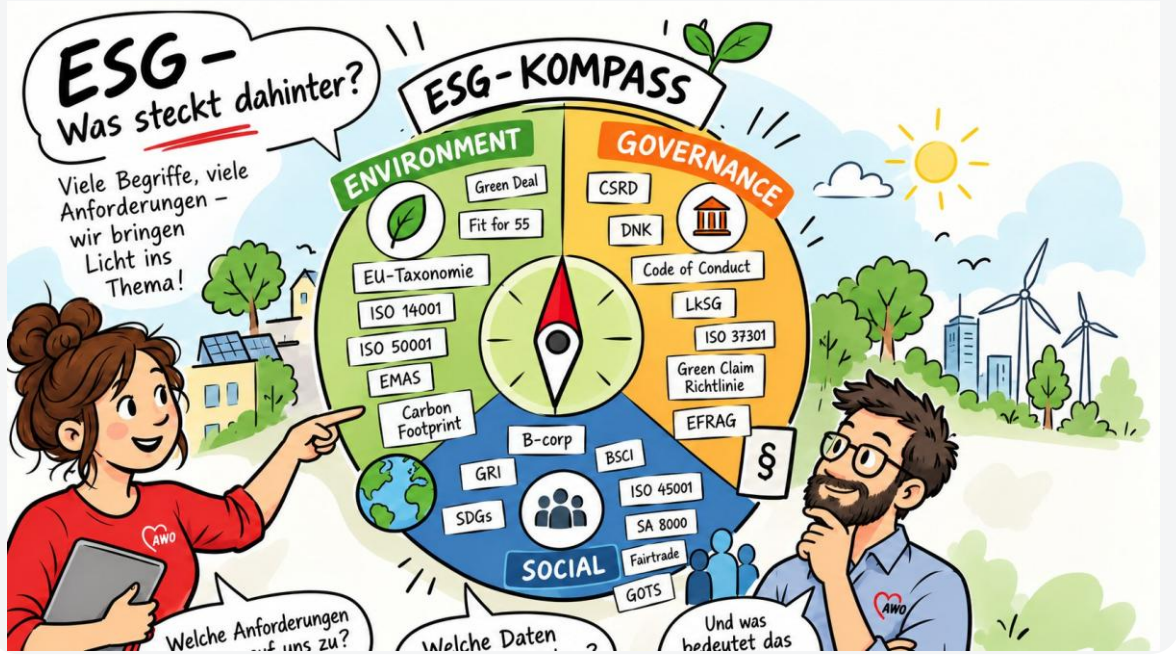
AWO Bundesverband e.V.

Paritätischer · Online-Veranstaltung · 05.11.2026

ESG-Abfragen der Banken

Viele Fragebögen – ein gemeinsamer Datenkern



Alexander Schmalfuß
Referent Nachhaltigkeit · AWO Bundesverband

Jede Bank fragt anders

Das Spektrum reicht von der kurzen E-Mail bis zum 19-seitigen Fragebogen.

„Bitte Treibhausgas-emissionen und Wasserverbrauch schicken."

1 E-Mail

Einzelanfrage per Mail

Einzelne Kennzahlen, formlos angefragt



Sparkasse Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse

Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft

Nachhaltiges Wirtschaften ist eins der führenden Themen in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen und eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Auch bei der Kreditvergabe sind wir als Sparkasse durch Vorgaben der Bankenaufsicht verpflichtet, die Nachhaltigkeitsrisiken Ihres Unternehmens – konkret bezogen auf die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – zu bewerten. Bitte beantworten Sie uns dafür die nachstehenden Fragen.

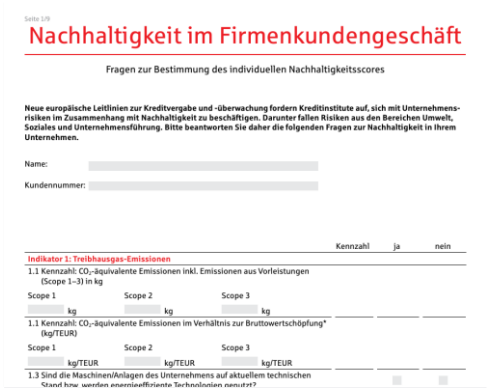
Name: _____ Kundennr.: _____

1.	Unterhalten Sie neben Ihrem Firmensitz weitere wesentliche Standorte?	-
	☐ Ja, folgende (Art und Anschrift):	
	☐ Nein	
2.	Erstellen und veröffentlichen Sie einen Nachhaltigkeitsbericht?	-
	☐ Ja (bitte einreichen)	
	☐ Nein, aber freiwillig geplant per	
	☐ Nein, aber aufgrund EU-Taxonomie geplant per	
	☐ Nein	
3.	Kennen Sie den CO_2-Fußabdruck Ihres Unternehmens?	E1

7 Seiten

Kompakter Bogen

Sparkasse: Standorte, CO_2, Wasser, Abfall, Klimarisiken, Personal



Seite 1/9

Nachhaltigkeit im Firmenkundengeschäft

Fragen zur Bestimmung des individuellen Nachhaltigkeitsscores

Neue europäische Leitlinien zur Kreditvergabe und -überwachung fordern Kreditinstitute auf, sich mit Unternehmensrisiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Darunter fallen Risiken aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Bitte beantworten Sie daher die folgenden Fragen zur Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen.

Name:

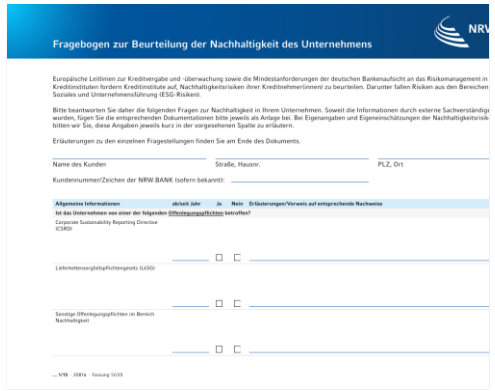
Kundennummer:

	Kennzahl	ja	nein
Indikator 1: Treibhausgas-Emissionen			
1.1 Kennzahl: CO_2-äquivalente Emissionen inkl. Emissionen aus Vorleistungen (Scope 1–3) in kg			
Scope 1 / Scope 2 / Scope 3	kg / kg / kg		
1.1 Kennzahl: CO_2-äquivalente Emissionen im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung* (kg/TEUR)			
Scope 1 / Scope 2 / Scope 3	kg/TEUR / kg/TEUR / kg/TEUR		
1.3 Sind die Maschinen/Anlagen des Unternehmens auf aktuellem technischen Stand bzw. werden energieeffiziente Technologien genutzt?			

9–10 Seiten

Score-Fragebogen

Sparkasse, VR-ESG-RisikoScore: Kennzahlen für einen Nachhaltigkeits-Score



Fragebogen zur Beurteilung der Nachhaltigkeit des Unternehmens

Europäische Leitlinien zur Kreditvergabe und -überwachung sowie die Mindestanforderungen der deutschen Bankenaufsicht an das Risikomanagement in Kreditinstituten fordern Kreditinstitute auf, Nachhaltigkeitsrisiken ihrer Kreditnehmer(innen) zu beurteilen. Darunter fallen Risiken aus den Bereichen Soziales und Unternehmensführung (ESG-Risiken).

Bitte beantworten Sie daher die folgenden Fragen zur Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen. Soweit die Informationen durch externe Sachverständige wurden, fügen Sie die entsprechenden Dokumentationen bitte jeweils als Anlage bei. Bei Eigenangaben und Eigeneinschätzungen der Nachhaltigkeitsrisik bitten wir Sie, diese Angaben jeweils kurz in der vorgesehenen Spalte zu erläutern.

Erläuterungen zu den einzelnen Fragestellungen finden Sie am Ende des Dokuments.

Name des Kunden _____ Straße, Hausnr. _____ PLZ, Ort _____

Kundennummer/Zeichen der NRW.BANK (sofern bekannt): _____

Allgemeine Informationen	abzielt Jahr	Ja	Nein	Erläuterungen/Verweis auf entsprechende Nachweise
Ist das Unternehmen von einer der folgenden Offenlegungspflichten betroffen?				
Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)		☐	☐	
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)		☐	☐	
Sonstige Offenlegungspflichten im Bereich Nachhaltigkeit		☐	☐	

15–19 Seiten

Ausführlicher Bogen

NRW.BANK, NBank: Kennzahlen, Nachweise, Branchenvergleich

Gemeinsamer Nenner: Fast alle Bögen berufen sich auf EU-Leitlinien zur Kreditvergabe und die Bankenaufsicht – es geht um Kreditrisiko, nicht um Berichterstattung.

Was das in den Gliederungen auslöst

Praxisstimmen · anonymisiert

Aufwand und Unsicherheit

Workflow wird sichtbar

„Die Bögen kommen erst bei Unterbezirken oder Finanzen an – und landen dann im Nachhaltigkeitsbereich.“

Unsicherheit bleibt

„Unklar ist, wie Antworten in Score, Risikomanagement oder Kreditwürdigkeit einfließen – das führt zu Vorsicht.“

Handlungsdruck kommt an

„Bisher eher aufgeschoben – jetzt kam aus der Finanzabteilung die dringende Bitte, den Sparkassenbogen auszufüllen.“

Impuls und Chance

Steuerungsimpuls

„Die Fragen zeigen uns, wo wir stehen, wo wir ansetzen müssen und welche Fachbereiche wir einbinden müssen.“

Datenarbeit bekommt Gewicht

„Die Abfragen helfen, Datenerhebung voranzubringen und Nachhaltigkeit intern mehr Gewicht zu geben.“

VSME als Vorbereitung

„Wenn nötig, greifen wir auf die bereits strukturierten Daten aus dem freiwilligen VSME-Bericht zurück.“

Die Blackbox: Was macht die Bank mit unseren Angaben?

Unsere Angaben
Kennzahlen · Ja/Nein · Selbsteinschätzungen · „keine Angabe“

→

?
Bankinterne Bewertung

→

Ergebnis
Score · Risikoeinstufung · Einfluss auf Rating und Konditionen?

Was die Bögen verraten

- **Anlass ist Kreditrisiko:** Verweis auf EU-Leitlinien zur Kreditvergabe und MaRisk.
- **Die Richtung ist teils erklärt:** „Ein übermäßiger Einsatz von Leiharbeitenden wird … als sozial nicht nachhaltig bewertet.“
- **Manches läuft automatisch:** „In der automatisierten Bewertung erfolgt die Einschätzung des physischen Risikos anhand der Postleitzahl des Firmensitzes.“

Was offen bleibt

- Wie stark zählt welche Angabe – ab wann wird es kritisch?
- Was bewirkt „keine Angabe“ oder ein leeres Feld?
- Mit welcher Branche werden wir verglichen?
- Passt die Logik zur Sozialwirtschaft – z. B. Bruttowertschöpfung bei refinanzierten Leistungen, Leiharbeit in der Pflege?

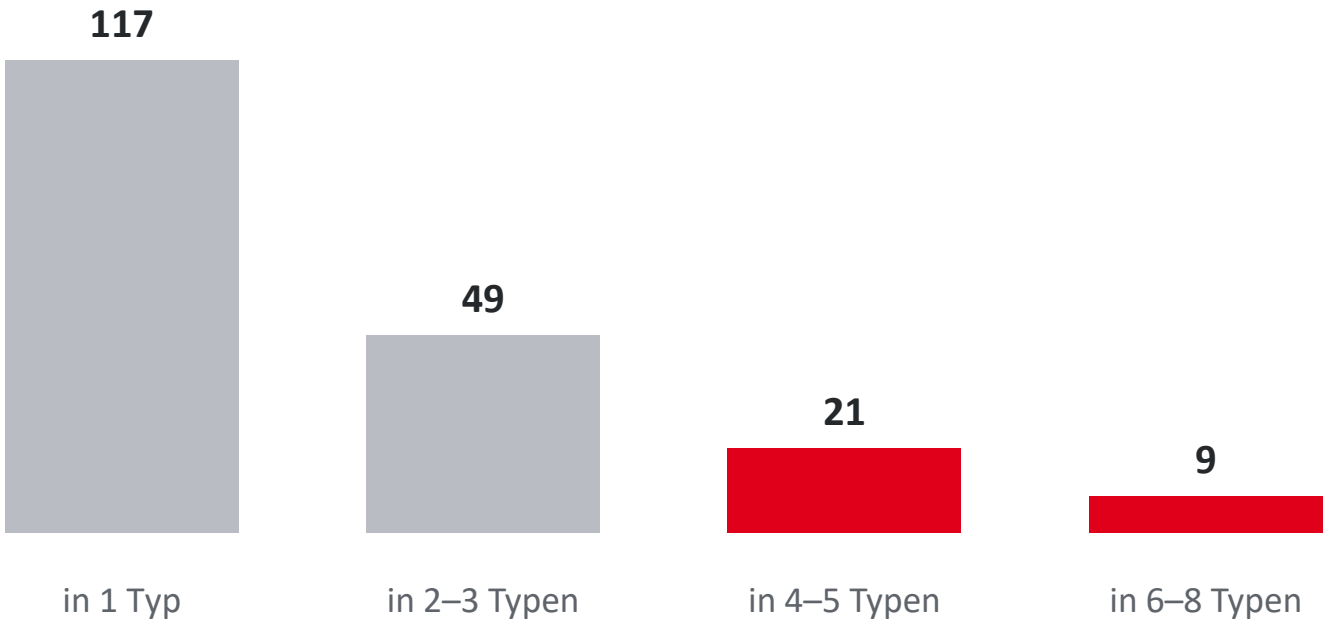
Übereinandergelegt: Der Kern ist klein

15 **Bank-Unterlagen ausgewertet**
8 unterschiedliche Fragebogentypen

196 **harmonisierte Datenpunkte**
aus allen Bögen zusammengeführt

30 **Datenpunkte im Kern**
in mindestens der Hälfte der Typen

In wie vielen der 8 Fragebogentypen kommt ein Datenpunkt vor?



117 Datenpunkte (60 %) stehen nur in einem einzigen Fragebogentyp – 103 davon aus nur vier sehr detaillierten Unterlagen.

Quelle: AWO-Auswertung von 15 Bank-Fragebögen und Scoring-Unterlagen aus AWO-Gliederungen (Stand 09.10.2026). Inhaltsgleiche Varianten (z. B. Sparkassen-Kompaktbogen 4×, VR-Fragenkatalog 4×) als ein Typ gezählt.

Der gemeinsame Datenkern

Diese Datenpunkte fragen mindestens 5 der 8 Fragebogentypen ab.

Klima

- Scope-1-Emissionen 8/8
- Scope-2-Emissionen 8/8
- Scope-3-Emissionen 8/8
- Plan / Ziel Klimaneutralität 6/8

Wasser und Abfall

- Maßnahmen Wasser 6/8
- Menge gefährlicher Abfälle 6/8
- Wasser direkt 5/8
- Wasser indirekt (Vorkette) 5/8

Klimarisiken am Standort

- Hochwasser 5/8
- Sturm 5/8
- Dürre 5/8

Personal und Basisdaten

- Gender Pay Gap 6/8
- Beschäftigte in VZÄ 5/8
- Bruttowertschöpfung 5/8

Auffällig: Governance-Fragen sind am uneinheitlichsten – keine steht in mehr als 4 der 8 Typen. Und die Bruttowertschöpfung ist Bezugsgröße vieler Intensitäten – für soziale Träger erklärungsbedürftig.

Mehr als Pflicht: Daten, die wir ohnehin brauchen

Leistung zeigen
Soziale Träger können belegen, was sie für Klima, Beschäftigte und gute Governance tun.

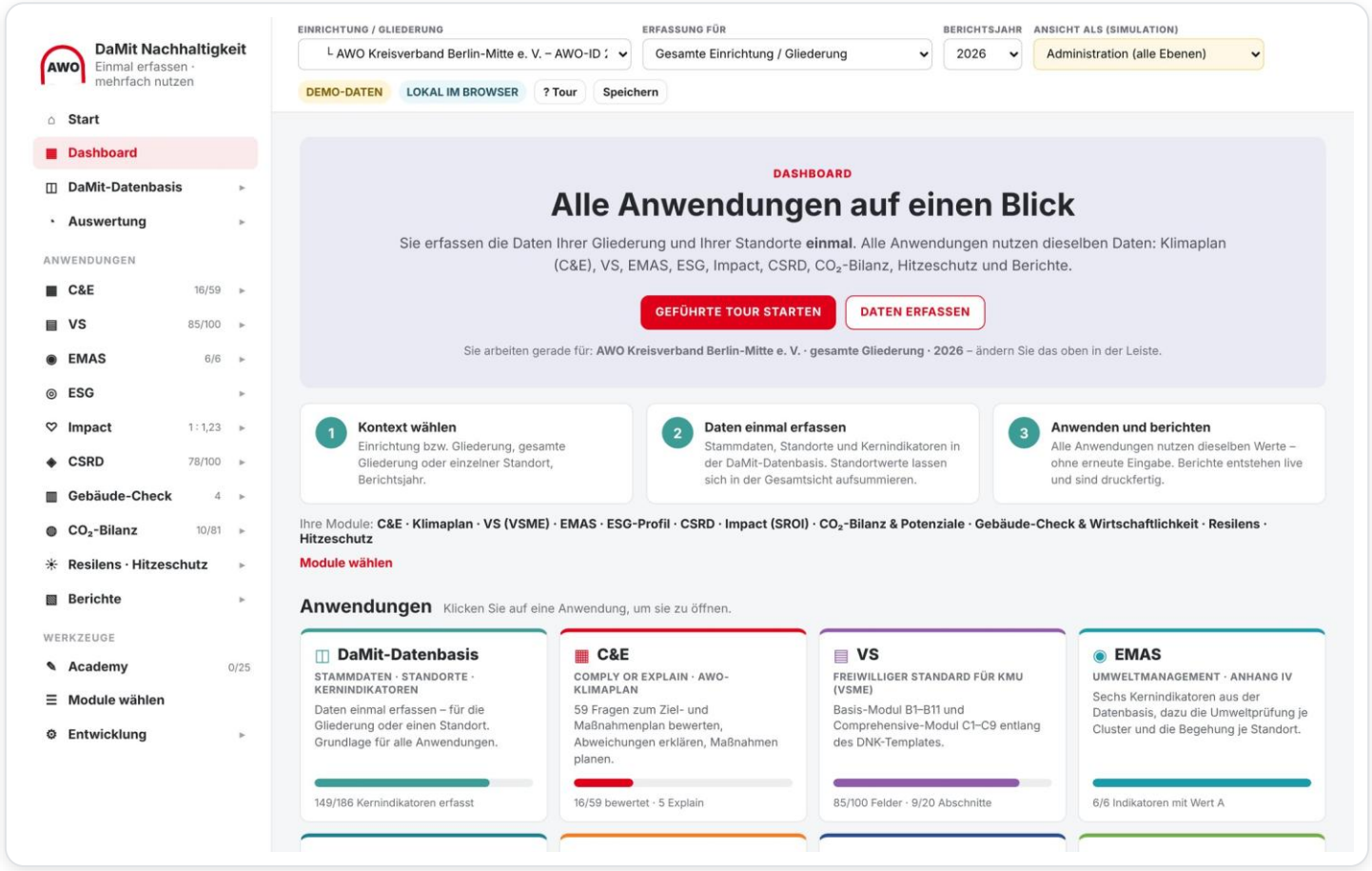
Datenqualität verbessern
Jede Abfrage zeigt Lücken – und wo es sich lohnt anzusetzen.

Rückenwind nach innen
Bankanfragen sind ein starkes Argument, Datenerhebung fest zu verankern.



Große Schnittmengen: Wer Energie, CO_2, Wasser, Abfall und Personal einmal sauber erhebt, bedient damit Bankbogen, Bericht und Klimaplan zugleich.

DaMit Nachhaltigkeit: einmal erfassen, mehrfach nutzen



Click-Dummy · Arbeitsstand November 2026 · Demo-Daten

Gemeinsame Datenbasis für Gliederungen und Einrichtungen – vom Standort bis zum Bundesverband.

1 Einmal erfassen
Stammdaten, Standorte und rund 186 Kernindikatoren

2 Mehrfach nutzen
C&E-Klimaplan, VS-Bericht, EMAS, CO_2-Bilanz, ESG-Profil – ohne erneute Eingabe

3 Bankfähig
Kennzahlen verweisen auf die Bank-Datenpunkte, z. B. Bruttowertschöpfung, THG-Intensität

Nächster Schritt: Umsetzung in Stufen – Start mit Datenbasis, C&E und VS.

Was jetzt hilft

In der eigenen Organisation

1. **Mit dem Kern starten**
   die rund 30 häufigsten Datenpunkte zuerst
2. **Zuständigkeiten klären**
   Finanzen, Gebäude, Personal, Nachhaltigkeit
3. **Vorhandenes nutzen**
   CO_2-Bilanz, VS-Bericht, Klimaplan, C&E
4. **Lücken erklären statt leer lassen**
   mit Plan, wie die Daten besser werden

Im Gespräch mit der Bank fragen

- Wofür nutzen Sie die Angaben – Score, Rating, Konditionen?
- Wie wirken fehlende Angaben?
- Mit welcher Branche vergleichen Sie uns?
- Akzeptieren Sie unseren VS-Bericht oder vorhandene Nachweise als Antwort?

Einmal sauber erheben.
Mehrfach nutzen.

Dann wird jeder neue Bankbogen zur Ausgabe vorhandener Daten – nicht zum neuen Projekt.

Austausch und Rückfragen

Sie möchten sich vertieft austauschen oder haben Rückfragen? Kommen Sie gern auf mich zu.

Alexander Schmalfuß
alexander.schmalfuss@awo.org

Newsletter Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Termine und Praxisimpulse aus der AWO – hier anmelden:

awo.org/service/aktuelles/newsletter/nachhaltigkeit-und-klimaschutz-anmelden

Vielen Dank – ich freue mich auf den Austausch.